

Erdöltechniker*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/581>

Berufsbeschreibung

Erdöltechniker*innen sind mit dem Aufsuchen (Prospektion), der Erschließung und der Gewinnung von unterirdischen Erdöl- und Erdgaslagern befasst. Sie planen, koordinieren, steuern und überwachen die Bohrarbeiten, teilen Mitarbeiter*innen - hauptsächlich Bohrarbeiter*innen - ein und achten auf die Einhaltung der arbeitsrechtlich vorgeschriebenen Sicherheitsstandards.

Sie arbeiten für Betriebe der Rohstoff-/Erdölindustrie und sind dabei meist am Ort der Erdölgewinnung tätig (häufig im Ausland), d. h. auf Bohrinseln, Bohrplattformen und dergleichen und arbeiten oft unter klimatisch anspruchsvollen Wetterbedingungen wie Hitze (bei Bohrarbeiten in Wüstengebieten), Sturm, Regen oder Kälte (auf Bohrinseln am offenen Meer). Erdöltechniker*innen arbeiten in leitenden Positionen im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen Fachkräften und Spezialist*innen zusammen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- gute Reaktionsfähigkeit
- Schwindelfreiheit
- Trittsicherheit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Wetterfest

Fachkompetenz:

- chemisches Verständnis
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Beobachtungsgabe
- mathematisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit

- Motivationsfähigkeit

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Reisebereitschaft
- Risikobewusstsein

Methodenkompetenz:

- Koordinationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- neue Abbaugelände suchen und erschließen
- Probebohrungen planen und abteufen
- Geologische Interpretation der Probebohrungen durchführen
- Prospektionsaufträge planen und durchführen
- Ergebnisse hinsichtlich der Förderbarkeit und Reserven von Erdöl und Erdgas beurteilen
- Risiko- und Wirtschaftlichkeitsanalysen durchführen
- rechtliche und umwelttechnische Aspekte beachten
- Förderanlagen planen, in Betrieb nehmen und leiten
- Gutachten erstellen